



Wo wird man dafür bezahlt, dass man in die Schule geht?

Es hört sich für viele Schüler*innen vielleicht wie ein Traum an, wenn man für den Schulbesuch Geld bekommt, aber tauschen wollten die Ethikschüler der 9. und 10 Klassen nicht mit den Schülern, die nach Stunden für ihren Schulbesuch bezahlt werden: nämlich mit jungen Menschen, die im Knast – oder besser gesagt im Jugendgefängnis oder in der Jugendstrafanstalt in Ebrach einsitzen. Reich werden die Jugendlichen dort mit dem ausgezahlten Stundenlohn sicher auch nicht, aber sie erhalten etwas, das wahrscheinlich mehr Wert hat, als die Zahlen auf den Geldstücken angeben: einen Schulabschluss und damit gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und für das weitere Leben. Darüber, über das Leben und den Alltag im Jugendgefängnis, über Strafe und Straftaten, über Schuld, Verantwortung und Gewissen konnten die Ethikschüler der 9. und 10. Klassen mit Frau Richter sprechen, die als Realschullehrerin in der JVA Ebrach arbeitet und auch Ethik unterrichtet. Fragen nach Moral, nach verantwortungsbewusstem Verhalten sich und anderen gegenüber oder nach Konsequenzen bei Fehlverhalten taten sich auf, die sicher in den Köpfen und im Ethikunterricht noch eine Weile nachhallen.

